

PRESSEMITTEILUNG - PRESSEINLADUNG

Feucht / München, den 11. März 2026

„So muss Schule!“ – Fachtagung zur Zukunft der Bildung in Bayern

Mit **Margret Rasfeld, Stefan Ruppner, Reinhard Stähling, Tim Wiegelmann und Leonie Feitenhansl** kommen fünf bundesweit bekannte Stimmen der Schulentwicklung nach Dachau.

Auf der Fachtagung „**So muss Schule!**“ am **24. und 25. April 2026** diskutieren sie gemeinsam mit Lehrkräften, Schüler*innen, Eltern und anderen Bildungsinteressierten darüber, wie Schule gerechter, inklusiver und lernfreundlicher gestaltet werden kann – und warum Veränderungen gerade in Bayern dringend notwendig sind.

Die Tagung findet in der Montessori-Schule Dachau statt und wird vom Bündnis Gemeinschaftsschule Bayern organisiert.

Die Diskussionen werden u.a. von Tina Uthoff, Vorstandsvorsitzende des [Forum Bildungspolitik in Bayern e.V.](#) geleitet.

Weitere Informationen und Programm:
<http://kurzlinks.de/fachtagung2026>

Bildungschancen hängen weiterhin stark von der Herkunft ab

Internationale Studien zeigen seit Jahren, dass das deutsche Schulsystem stark sozial selektiv wirkt. Laut der OECD hängt der Bildungserfolg von Kindern in Deutschland weiterhin besonders stark vom Elternhaus ab.

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung stellt fest:

„In Deutschland beeinflusst der sozioökonomische Hintergrund der Schülerinnen und Schüler ihre schulischen Leistungen stärker als im OECD-Durchschnitt.“

Quelle:

<https://www.oecd.org/en/about/programmes/pisa.html>

<https://buendnis-gemeinschaftsschule-bayern.de>
c/o Lernwerkstatt Inklusion e.V. | Hermann-Oberth-Straße 6 | 90537 Feucht
Mail: info@buendnis-gemeinschaftsschule-bayern.de
Sprecherin: Christine Lindner - t +49 173 7348469 | Sprecher: Dr. Gerald Klenk - t +49 176 63195547

Auch Analysen des **ifo Institut** zeigen, dass Bildungschancen in Deutschland – und besonders in Bundesländern mit früher Aufteilung der Kinder auf verschiedene Schularten – stark vom Elternhaus abhängen.

<https://www.ifo.de/pressemitteilung/2024-05-13/bildungschancen-unterscheiden-sich-deutlich-zwischen-den-bundeslaendern>

Während viele Länder daher auf längeres gemeinsames Lernen setzen, werden Kinder in Bayern weiterhin bereits nach der vierten Klasse auf verschiedene Schularten verteilt. Bayern ist damit bis heute das **einzigste Bundesland ohne Gemeinschaftsschule im öffentlichen Schulwesen** und Schlusslicht in Sachen Bildungsgerechtigkeit.

Inklusion bleibt eine große Herausforderung

Auch bei der Umsetzung der **UN-Behindertenrechtskonvention** steht Deutschland weiterhin vor großen Herausforderungen.

Die UN-Konvention fordert ein inklusives Bildungssystem, in dem Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam lernen.

<https://www.un.org/development/desa/disabilities/convention-on-the-rights-of-persons-with-disabilities.html>

<https://buendnis-gemeinschaftsschule-bayern.de/inklusion/staatenpruefung-2023/>

Viele Pädagog*innen kritisieren jedoch, dass inklusive Bildung in Deutschland häufig noch unterfinanziert und mangelhaft umgesetzt wird. Der UN-Fachausschuss mahnt im Rahmen der Staatenprüfungen mehrfach zu Recht an, dass sich weder die Anzahl der Schüler:innen in Förderschulen noch die Zahl der Förderschulen selbst verringert. Im Gegenteil: Beide Zahlen steigen eher.

Lernen braucht eine andere Haltung

Bildungsforscher **John Hattie** betont seit Jahren, dass nachhaltiges Lernen vor allem durch eine unterstützende Lernkultur entsteht:

„Visible learning occurs when teachers see learning through the eyes of students and students see themselves as their own teachers.“

Quelle: <https://visible-learning.org>

Auch viele Praktiker*innen fordern deshalb einen grundlegenden Haltungswandel in Schule: weg von früher Selektion und Leistungsdruck – hin zu Leistungsfreude durch individuelle Förderung, Vertrauen und gemeinsame Verantwortung.

Stimmen der Referent*innen

Die Referent*innen der Fachtagung zeigen anhand konkreter Praxisbeispiele, dass eine andere Schule bereits heute möglich ist.

Margret Rasfeld, Bildungsinnovatorin und Mitgründerin von „Schule im Aufbruch“:

„Kinder werden schon im frühen Alter in Gewinnerinnen und Verliererinnen eingeteilt.“ [Zitat](#)

Stefan Ruppner, ehemaliger Schulleiter der vielfach ausgezeichneten Alemannenschule Wutöschingen:

„Unterricht ist aller Übel Anfang. (...) Beim klassischen Unterricht überlegt eine Person vorher, was Lernende in der nächsten Dreiviertelstunde denken sollen. Lernen funktioniert jedoch anders.“ [Zitat](#).

Reinhard Stähling, ehemaliger Schulleiter der inklusiven Primus-Schule Berg Fidel:

„Der Bruch nach Klasse vier sei „die Hauptursache für mäßige PISA-Ergebnisse“
[Zitat](#)

Tim Wiegmann, Aktivist für inklusive Bildung:

„Fächer gehören ins Regal, Noten ans Klavier und Stoff auf den Schwarzmarkt.“
[Zitat](#)

Leonie Feitenhansl, Lehrerin

„Ich kann nicht mein Bestes für die Schülerinnen und Schüler geben, wenn ich frontal vor der Klasse stehe.“ [Zitat](#)

Presse-Einladung

Journalist*innen sind herzlich eingeladen, an der Fachtagung teilzunehmen und über die Diskussion zur Zukunft der Schule in Bayern zu berichten.

Fachtagung: „So muss Schule!“

Datum: 24.–25. April 2026

Ort: Montessori-Schule Dachau

Geschwister-Scholl-Straße 2

85221 Dachau

Programm und weitere Informationen: <http://kurzlinks.de/fachtagung2026>

Für Rückfragen erreichen Sie uns wie folgt:

Dr. Gerald Klenk (Lernwerkstatt Inklusion e.V.), 0176 63195547 und

Christine Lindner (Eine Schule für Alle in Bayern e.V.), 0173 7348469

info@buendnis-gemeinschaftsschule-bayern.de